



Bau von Windkraftanlagen in der Region Hannover

Anfrage des Regionsabgeordneten Dietmar Friedhoff vom 14. Februar 2023

Organisationseinheit:

Dezernat III

Datum

22.02.2023

Sachverhalt

„Die Bundesregierung hat das Ziel den Strom aus erneuerbaren Energien bis 2030 zu verdoppeln. Die Windkraft spielt dabei eine wichtige Rolle. Mit dem „Wind-an-Land-Gesetz“ will sie den Ausbau der Windenergie in Deutschland deutlich schneller voranbringen. Es ist am 1. Februar 2023 in Kraft getreten.“ (<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/wind-an-land-gesetz-2052764>)

Auf Landesebene beschleunigt Niedersachsen den Ausbau von Windkraftanlagen. Mit einem eigenen Windenergiegesetz will das Bundesland die Vorgaben des Bundes noch übertreffen. (vgl. <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Niedersachsen-will-Windkraft-Ausbau-per-Gesetz-beschleunigen,windkraft1276.html>). Während der Bund 2 Prozent der Bundesfläche für die Windenergie auszuweisen plant, möchte Niedersachsen über 2,2 Prozent der Landfläche bis zum 2026 für Windkraft ausweisen. (<https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Niedersachsen-will-Windkraft-Ausbau-per-Gesetz-beschleunigen,windkraft1276.html>).

Nach Meinung des Fragestellers gibt es gravierende Bedenken und Risiken für den Bürger bei der Beschleunigung des Ausbaus von Windkraftanlagen in der Region. Es besteht u.a. durch eine instabile und ineffiziente Energieerzeugung bzw. durch eine unvorbereitete Infrastruktur und Netzauslastung ein erhöhtes Risiko eines flächendeckenden Stromausfalls (Blackout). Darüber hinaus wird trotz dieser Beschleunigung des Baus von Windkraftanlagen, nicht der weiterhin steigende Strombedarf bedarfsgerecht gedeckt und damit auch nicht die selbstverständliche Versorgungssicherheit in der Region sichergestellt werden können.

Fragen:

1. Wie viele Windkraftanlagen werden nach Schätzung der Verwaltung bis zum Jahr 2026 in der Region gebaut? (aufgeschlüsselt nach den Jahren 2023, 2024, 2025, 2026)
2. Wie viel Energie wird durch diese geplanten Windkraftanlagen schätzungsweise jährlich erzeugt? (aufgeschlüsselt nach den Jahren 2023, 2024, 2025, 2026)
3. Wie viel von dieser erzeugten Energie wird schätzungsweise effektiv ins Stromnetz eingespeist? (aufgeschlüsselt nach den Jahren 2023, 2024, 2025, 2026)

Antwort der Regionsverwaltung zu den Fragen 1 bis 3:

Der Regionsverwaltung liegen für die Jahre bis 2026 zum Bau von Windenergieanlagen weder Schätzungen vor, noch kann eine seriöse eigene Aussage dazu getroffen werden. Die zukünftig zu erwartende Größenordnung hängt u.a. von dem Ergebnis des derzeitig geplanten Verfahrens der Region zum Ausbau der Windenergiegewinnung und von den jeweiligen Windenergieplanungen der regionsangehörigen Kommunen ab. Vor diesem Hintergrund können auch die Fragen 2 und 3 nicht seriös beantwortet werden.

Anlage/n

Keine